

## Auszug aus einem Bericht von Peter Bickhardt aus dem Jahr 2003 über die Repressionen gegen seine Studentengemeinde in Leipzig zu Beginn der 1950er-Jahre

Im Frühjahr 1953 erreichte der Kampf des Staates gegen die Kirche, besonders gegen die Junge Gemeinde und Studentengemeinde, neue Radikalität. Wir trafen uns zu Bibelstunden der Studentengemeinde allwöchentlich im großen Saal des Gemeinschaftshauses Paul Gruner Straße. Da geschah es an einem Abend, dass uns von beiden Seiten des Saales eine große Zahl von FDJlern der Karl-Marx-Universität in Drohgebärde umzingelten. Der damalige Studentenpfarrer [...] behielt die Ruhe. Zunächst bat er uns, auf den Stühlen enger zusammen zu rücken, damit die (ungebetenen) Gäste wenigstens zum Teil Platz nehmen könnten. Und er bot ein offenes Gespräch an. Die FDJ ging darauf ein. Bis fast halb zwölf nachts wurde diskutiert. Ich saß vorn in der ersten Reihe, aber sagen konnte ich nichts. Ich versuchte nur verzweifelt, meine schlotternden Knie zu verbergen – ich hatte Angst. Nur ganz selten in meinem Leben habe ich solche Zustände erlebt. Wir gingen also nachts auseinander, ohne dass es zu Gewalt gekommen wäre. Wie in diesen Zeiten für uns üblich, wurde unser Studentenpfarrer von zwei Studenten zu seiner Wohnung [...] begleitet, um wenigstens die Gewissheit zu haben, dass er zu Hause gut angekommen ist. Eine Woche später wurde die Bibelstunde [...] gehalten über die Taufe. [Die Bibelstunde] war früher als üblich zu Ende und die meisten der 250 bis 300 Studierenden waren schon gegangen. Etwa 15, auch ich waren noch im Raum, als wieder von beiden Seiten die Volkspolizei den Saal stürmte. Deren Erwartung war wohl eine andere. Den VP-Genossen war die Enttäuschung anzumerken, als sie nur ein fast leeres Nest vorfanden. Wir noch Anwesenden wurden also polizeilich erfasst – irgendein Nachspiel hatte es nicht. Allerdings erschienen damals in der Jungen Welt laufend bössartige, manchmal auch völlig abstruse Artikel gegen Junge- und Studentengemeinde, dazu „persönliche Stellungnahmen“ von ehemaligen Gliedern der Jungen Gemeinde. Wir kannten das und wussten auch, wie oft auf Jugendliche Druck ausgeübt wurde, um solche Distanzierungen zu erzwingen. Über unsere Studentengemeinde war ein Schmähartikel erschienen [...].

Peter Bickhardt, 2003

Quelle: Privatbesitz Peter Bickhardt